

DSA-Witze

Post by "Gast" of Apr 1st 2003, 4:20 pm

Ein Schelm, ein Zwerg und ein Krieger überfallen des Nachts eine Oase in der Khom. Sie werden erwischt, doch der Scheich gewährt ihnen Gnade. Doch in der nächsten Nacht überfallen die drei wieder die Oase. Der Scheich berät sich mit seinen weisen Männern und spricht dann: "Ich gebe Euch eine letzte Chance. Zieht aus und findet 50 Wüstenfrüchte und bringt sie zu mir, ansonsten sollt ihr sterben!"

Die drei ziehen los und nach nur kurzer Zeit kommt der Zwerg mit 50 kleinen Nüssen zurück. Der Scheich spricht: "Die schiebe ich dir jetzt einzeln in den Hintern, und wenn du nur einen Mucks machst sollst du sterben!"

Der Zwerg lässt das Ganze über sich ergehen. Dann kommt der Schelm. Dieser bringt 50 etwas größere Nüsse mit. Auch diesmal schiebt der Scheich ihm diese in den Hintern. Doch bei der 49. Nuss angekommen, muß der Schelm plötzlich furchtbar lachen. Der Scheich spricht: "Bist du des Wahnsinns? Nur noch eine Nuss und du wärest frei gewesen, aber jetzt mußt du sterben!"

Der Schelm aber antwortet: "Mein Scheich, ich musste ja nicht wegen der Nuss lachen, sondern wegen dem Krieger, der dahinten gerade mit 50 Kokosnüssen ankommt!"

Gehen zwei Zwerge durch das Bergwerk. Sprach der eine "laß mich auch mal in die Mitte".

In eine Taverne an der Grenze zu den Wilden Landen stampft ein riesiger Troll herein, geht an die Theke und brüllt "Bier!". Der Wirt stellt ihm zitternd einen Humpen hin. Der Troll leert ihn in einem Zug und frisst den Humpen hinterher. Er bestellt noch mal, trinkt aus, und frisst den Humpen wieder. So geht das elfmal nacheinander, dann wirft der Troll einige Münzen auf die Theke und geht.

Ein Händler aus dem Imperium schaut den Wirt an und sagt "Unglaublich!"

Der Wirt nickt und meint: "Das kann man wohl sagen! Der hat bisher noch nie bezahlt!"

Ein Goblin kommt an einen Teich, und da steht ein Elf und schaut einen Fisch an. Der Elf macht mit dem Arm einen Kreis, und der Fisch schwimmt einen Kreis. Der Elf macht mit dem Arm eine Zickzack-Bewegung, und der Fisch schwimmt im Zickzack. Der Elf fuchtelt kompliziert herum, und der Fisch schwimmt die Strecke genau nach.

"Was machst du da, Elf ?", fragt der Goblin.

Der sagt bloß: "Die höhere Intelligenz zwingt der niedereren ihren Willen auf!", dreht sich um und geht.

Nach einer halben Stunde kommt der Elf um nachzusehen, ob der lästige Goblin noch da ist. Der steht wirklich noch am Teich und rührt sich nicht, nur der Mund geht auf - und zu - und auf ...

Ein Zwerg, ein Elf und ein Goblin werden von einem Ogerstamm gefangen. Die Oger fragen den Zwerg, ob er noch einen letzten Wunsch hat. \"Ja, ich will noch mal ein kühles Bier trinken!\" Der Zwerg bekommt einen Totenschädel voll unglaublich grausigem Wurzelbier und leert diesen mit grimmiger Miene in einem Zug. Dann schlagen ihm die Oger den Schädel ein, fressen ihn in einem eintägigen Gelage auf und bespannen mit seiner Haut eine Trommel.

Die Oger fragen den Elf, ob er noch einen letzten Wunsch hat. \"Ja, ich will noch mal ein Lied singen!\" Der Elf ergreift seine Harfe und singt sein Lied voll süßem Schmelz und zarter Poesie. Dann schlagen ihm die Oger den Schädel ein, fressen ihn in einem eintägigen Gelage auf und bespannen mit seiner Haut eine Trommel.

Die Oger fragen den Goblin, ob er noch einen letzten Wunsch hat. \"Ja, ich hätte gerne ein Messer!\" Die Oger beraten kurz und beschließen, dass ein Goblin auch mit Messer keine Gefahr ist. Der Goblin bekommt sein Messer. Er packt es, rammt es sich fünfmal in den Bauch und brüllt: \"Aus mir macht ihr keine Trommel!\"

Die Heldengruppe bringt nach wochenlangen Abenteuern die gerettete Prinzessin in den Königspalast. Es gibt ein großes Willkommensfest, das jäh unterbrochen wird, als die Prinzessin dem König gesteht, dass sie schwanger ist.

Der Übeltäter kann natürlich nur einer der Abenteurer sein. Wutentbrannt lässt der König die ganze Gruppe antreten und schaut seine Tochter erwartungsvoll an. Die Prinzessin überlegt kurz und deutet dann auf den Zwerg und den alten Magier.

Der König ist entsetzt: \"Was, die Beiden? Alle Beide?\"

\"Ja\", grübelt die Prinzessin, \"die Zwei kommen von vornherein nicht in Frage!\"

\"Schon mal einen Mantikor gesehen?\" fragt der Magier seinen Gast und beugt sich im Verlies über eine Grube.

\"Wo denn?\" \"Da unten, am Rand der Grube. Weiter vorbeugen. Keine Angst, der kann nicht so hoch springen. Noch weiter vorbeugen. Ja, so ...\"

Und zum Mantikor gewandt: \"Das muß aber reichen für diese Woche!\"

Wieviele Elfen braucht man, um eine ausgebrannte Kerze in der Laterne zu wechseln?

Sechs Hochelfen, um die elementare Ausgewogenheit zu wahren, einen Waldelfen, der dagegen ist, einen Firnelfen, der Pardona die Schuld gibt, und einen Auelfen, der erklärt, warum die Zwerge schuld sind.

Ein Zwerg erkundigt sich bei einer Ruderbarke am Großen Fluss: \ "Wie viel kostet die Fahrt nach Ferdok? \ "

\ "Zwei Dukaten! \ ", sagt der Kapitän. Entsetzt dreht sich der Zwerg um. Als die Barke ablegt und flussabwärts gleitet, rennt der Zwerg am Ufer daneben her. Die ganze Fahrt lachen der Kapitän und die Ruderer, aber dem kurzbeinigen Geizhals geht die Puste nicht aus. Als die Barke das nächste Mal anlegt, keucht der Zwerg heran. \ "Wie viel - japps - wie viel kostet die Fahrt nach Ferdok von hier? \ "

\ "Jetzt kostet \ 's vier Dukaten! \ ", grinst der Kapitän. \ "Ferdok liegt nämlich flußaufwärts! \ "